

*Die Bombe (Wien)*

## Das Siegesfest

(21. April 1878)

Plewna's Feste war gesunken,  
Plewna lag in Schutt und Staub.  
Und die Russen, siegestrunken,  
Reich beladen mit dem Raub,  
5      Saßen auf den hohen Schiffen,  
Längs der süßen Wässer Strand  
Auf der frohen Fahrt begriffen  
Nach dem schönen Russenland.  
    Stimmt an die frohen Lieder!  
10      Denn dem väterlichen Herd  
    Sind die Schiffe zugekehrt,  
    Und zur Heimat geht es wieder!

Und in langen Reihen, klagend,  
Saß der Muselweiber Schaar,  
15      Schmerzvoll an die Brüste schlagend,  
Weich, mit ausgelöstem Haar:  
In das wilde Fest der Freuden  
Mischten sie den Wehgesang.  
Weinend um das eig'ne Leiden  
20      In des Reiches Untergang.  
    Lebe wohl, geliebter Boden!  
    Von der süßen Heimat fern  
    Folgen wir dem fremden Herrn.  
    Ach, wie glücklich sind die Todten!

25 Und Ignatieff, er zündet  
Jetzt das große Wachlicht an:  
»Den Vertrag, den ich gegründet,  
Unterzeichnet!« spricht er dann.  
»Wie Neptun, der um die Länder  
30 Seinen Wogengürtel schlingt,  
Bin ich euch ein Schreckenssender,  
Der die Fackel grausend schwingt!«  
Ausgestritten, ausgerungen  
Ist der lange, schwere Streit,  
35 Ausgefüllt der Kreis der Zeit,  
Und die Türken sind bezwungen!

Osman Pascha, Fürst der Schaaren,  
Uebersah der Völker Zahl,  
Die mit ihm gezogen waren  
40 Einst in Plewna's blutig Thal.  
Und des Kummers finst're Wolke  
Zog sich um des Ghazi Blick,  
Von dem hergeführten Volke  
Bracht' er Wen'ge nur zurück.« —  
45 D'rum erhebe frohe Lieder,  
Wer die Heimat wieder sieht,  
Wem noch frisch das Leben blüht! —  
— Denn nicht Alle kehren wieder!

Russen, die wir nicht verehren,  
50 Mögt euch nicht des Heimzugs freu'n:  
An den türkischen Altären  
Kann der Mord bereitet sein!  
Mancher fiel durch Fiebers Tücke,  
Den die blut'ge Schlacht verfehlt!«

55 Nefik sprach's mit Warnungsblicke,  
Von Old-Englands Geist beseelt!  
Glücklich, wenn die Bündnißstreue  
Der bezwung'ne Feind bewahrt! —  
Solcher Bund ist grauser Art,  
60 Und das Morgen liebt das Neue!

Des erkämpften Länderleibes  
Freut sich Gortschakoff und strickt  
Um den Reiz des Türkenweibes  
Seinen magern Arm, beglückt! —  
65 Böses Werk muß untergehen,  
Rache folgt der Frevelthat,  
Denn gerecht in Englands Höhen  
Thront Lord Beaconsfield im Rath.  
»Osman,« ruft er, »war gefangen!  
70 Billig handelt nicht das Glück!  
Russe, nun mußt du zurück,  
Denn dein Thun ist Werk der Schlangen!«

Ach, der Krieg verschlingt das Beste,  
Menschen, Fortschritt, Geld und Gut,  
75 Doch, eh' Russen ew'ge Gäste  
In Byzanz — fließ' hin denn, Blut!  
Und Gallipoli besetzt er,  
Patrouillirt im Schwarzen Meer;  
Schlag auf Schläge dann versetzt er  
80 Rußlands Diplomatenheer!  
Tapf'rer, deines Ruhmes Schimmer  
Wird unsterblich sein im Lied,  
Denn das ird'sche Leben flieht  
Und die Todten dauern immer.

85 Gortschakoff, der alte Zecher,  
Der drei Menschenalter sah,  
Reicht den laubumkränzten Becher  
Einer Cancan-Hecuba:  
»Trink ihn aus den Trank der Labe,  
90 Ist der neue Bund getrennt,  
Balsam ist doch Bacchus' Gabe  
Für's zerriss'ne Pergament!  
Für San Stephano's Verträge  
Gibt es keine Sühnung mehr:  
95 Kehrt d'rum heim, an Freuden leer —  
Denn John Bull spricht: Es setzt Schläge!«

Aber Frankreich, gottergriffen,  
Thut durch die »*Débats*« sich kund,  
Warnt die »Größe« vor den Riffen,  
100 »*Grandeur oblige*,« spricht sein Mund.  
»Bismarck: Rauch ist Erdenwesen:  
Wie des Dampfes Säule weht,  
Schwinden alle Erdengrößen,  
Nur die Götter bleiben stet!«

105 Reitern, Rossen folgt hienieden,  
Wie dem Schiff, der Sorgen Heer:  
Morgen könntest du's nicht mehr,  
Darum stifte heute Frieden!

Textnachweis:

*Die Bombe* (Wien), VIII. Jahrgang, Nr. 16 (21. April 1878), S. 114.